

## MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 22.-26. SEPTEMBER 2025

### DAS BIN ICH:

Ich heisse Sirin, bin 15 Jahre alt und wohne mit meiner vierköpfigen Familie in Schötz. Zu meiner Familie gehören mein älterer Bruder Demian (17), meine Mutter Astrid (51) und mein Vater Toni (51).

In meiner Freizeit verbringe ich gern Zeit mit meiner Familie oder mit Freunden. Ausserdem bin ich sehr gerne als Babysitterin unterwegs und bastle leidenschaftlich gern mit Blumen und Trockenblumen.

Ich mache das agriPrakti in Buttisholz auf der Eierranch bei Familie Purtschert-Portmann. Zur Familie gehört meine Ausbilderin Aline, ihr Mann Henry sowie ihre beiden Kinder Yuri und Luan. Der Hof beherbergt etwa 8000 Legehennen, ausserdem Angus-Mutterkühe, Alpakas, zwei Schweine, Katzen und zwei Hunde. Neben den Tieren betreiben sie Ackerbau, zur Futterproduktion als auch zur direkten Vermarktung. Die Familie wird von den Mitarbeitern unterstützt, die auf dem Hof angestellt sind, und häufig helfen ihnen auch die Eltern von Aline, Heidi und Robert. Auf dem Betrieb gibt es auch einen Hofladen, in dem sie eigene Produkte verkaufen: Urdinkel-Nudeln, Konfitüre aus eigenem Obst und Beeren sowie Urdinkelmehl aus eigenem Urdinkelanbau. Der Hof hat zudem über einen grossen Garten zur Selbstversorgung und zur Direktvermarktung.



### MONTAG, 22. SEPTEMBER 2025

Heute war ein normaler Montag, und wie an jedem Montag stand wieder Wäschetag an. Das bedeutet, dass ich praktisch den ganzen Tag immer wieder mit Waschen beschäftigt war, Wäsche einsortieren, aufhängen, zusammenlegen und alles wieder ordentlich verräumen

Neben der Wäsche habe ich heute auch noch in der Küche einiges gemacht. Wir haben Apfelmus eingekocht. Ausserdem habe ich eine leckere Apfelwähe gebacken.

Zum Zmittag habe ich Rösti mit Fleischkügeli gekocht, dazu gab es als Vorspeise einen grünen Salat und eine Kürbissuppe passend zur Jahreszeit.

Etwas Besonderes an diesem Montag war, dass wir heute auch noch Kartoffeln geerntet haben. Diese Arbeit hat sich allerdings länger hingezogen, als wir zuerst gedacht hatten. Es war anstrengend, hat aber auch sehr Spass gemacht. Weil es so viel Zeit in Anspruch genommen hat, kam ich erst später als sonst dazu, das Abendessen vorzubereiten. Entsprechend wurde es auch später fertig, und wir sassen erst später als gewohnt beim Znacht.

Alles in allem war es ein voller, arbeitsreicher Tag, an dem ich viel erledigt habe, auch wenn es manchmal etwas stressig war.



## DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2025

---

Heute hatte ich noch eine Menge Wäsche zu erledigen, die ich gestern nicht mehr geschafft habe. Dafür habe ich ziemlich viel Zeit gebraucht.

Ausserdem habe ich das Arbeiterzimmer gründlich gereinigt, da ein Arbeiter nach Hause gegangen ist und der Raum wieder ordentlich gemacht werden musste.

Am Montag haben wir ausserdem Zucchini und Kürbisse getrocknet. Das fertig getrocknete Gemüse habe ich sorgfältig in Säcke verpackt und anschliessend die schmutzigen Gitter vom Dörrex gründlich abgewaschen

Zum Mittagessen gab es Raclette. Dafür war in der Küche nicht allzu viel zu kochen, da es hauptsächlich darum ging, den Käse in Stücke zu schneiden, den Tisch zu decken und alle Beilagen bereitzustellen. Dafür gab es danach allerdings umso mehr Arbeit beim Abwaschen, da sich der Käse stark eingebrannt hatte.

Heute habe ich ausserdem gelernt, wie man eine Bolognese zubereitet, die man über längere Zeit langsam köcheln lässt, damit sie ihr volles Aroma entfaltet. Auch das Bedienen des Hofladens gehörte zu meinen Aufgaben.

Am späteren Nachmittag habe ich schon bald mit den Vorbereitungen für das Abendessen begonnen und danach die Küche wieder in Ordnung gebracht.



## MITTWOCH, 24. SEPTEMBER 2025

---

Am Mittwoch hatten wir Schule. Zurzeit haben wir drei Mittwoche lang Atelierunterricht. Diese Woche war ich im Hauswirtschaftsatelier. Dort haben wir Lebensmittel eingemacht und frische Brote gebacken. Es hat Spass gemacht und ich habe viel Neues gelernt.

## DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER 2025

---

Heute habe ich wie jeden Tag das Zmorge vorbereitet. Danach habe ich die Küche aufgeräumt und sauber gemacht. Als alles wieder ordentlich war, habe ich die Gläser für die Konfi und das Apfelmus gewaschen. So konnten wir sie später beschriften.

Mein Chef hat mir die Eierabrechnung gezeigt. Das fand ich spannend, weil man genau sieht, wie viele Eier wir richtig und wie viele wir falsch sortiert haben.

Danach habe ich zwei Brote gebacken: Für das erste habe ich ein Brühstück vorbereitet, und das zweite Brot habe ich in der Brotmaschine gemacht.

Zum Zmittag habe ich einen Lupinensalat mit Ofenkartoffeln und einer leckeren Bratwurst gekocht.

Am Nachmittag habe ich den Teig aus dem vorbereiteten Brühstück gemacht und ihn ruhen gelassen.

Danach sind wir alle zusammen in den Garten gegangen. Dort haben wir gelernt, wie man die Erde aufhackt, damit die Erde aufgelockert wird und Luft bekommt. Als wir alles aufgehackt und die Hochbeete vorbereitet haben, konnten wir säen.

Später am Nachmittag sind wir in den Wald gegangen, um Pilze zu sammeln. Diese haben wir anschliessend geputzt und in den Dörrex zum Trocknen gelegt.



## FREITAG, 26. SEPTEMBER 2025

---

Heute war ein besonderer Tag. Meine Chefin und mein Chef hatten Geburtstag. Darum sind wir früh aufgestanden. Wir haben am Vortag Kuchen gebacken, den Tisch schön gemacht, Ballons aufgeblasen und die Geschenke hingestellt.

Zum Frühstück habe ich Pancakes gemacht. Das gibt es immer am Freitag. Nach dem Essen habe ich die Küche aufgeräumt. Danach habe ich das Brot geformt und gebacken.

Für das Fest mussten wir noch viel vorbereiten. Wir haben Dessert gemacht und den Apéro vorbereitet. Zum Mittag hat meine Chefin gekocht. So konnte ich schon mit dem Putzen anfangen.

Am Nachmittag haben wir alles sauber gemacht und die letzten Sachen für das Geburtstagsfest vorbereitet.



Sirin Schöpfer, 26. September 2025